

Datum: 16.11.2022

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

# Mit Aike die plastikfreie Einkaufswelt erkunden

**WIMMELBUCH** Zum gemeinnützigen und inklusiven Unverpackt-Laden gibt es jetzt das Entdeckerbuch für die Jüngsten

VON CHRISTOPH HINZ

**JEVER** – So ein großer Laden! Für kleine Kinder kaum zu überblicken – und er funktioniert so ganz anders als andere Geschäfte. Alles ist lose, es gibt so gut wie keine Plastikverpackungen. Das Erstaunen steht den Kindergartenkindern ins Gesicht geschrieben, wenn sie den Laden „Alles ohne – Unverpackt“ in der Wangerstraße besuchen. So berichtet es Christina Haartje-Graalfs, Geschäftsführerin der Menschenkinder Inklusion gGmbH und Vorsitzende des Vereins Menschenkinder, bei einem Pressegespräch am Dienstag.

## Für Kindergartenkinder

Mit einem ganz besonderen Buch, einem sogenannten Altarbuch, schaffen der Verein und einige Sponsoren nun Abhilfe für ein Problem, das Haartje-Graalfs schon seit längerer Zeit beobachtet. „Für Grundschüler der 3. und 4. Klasse gehört Nachhaltigkeit in



Über das Buchprojekt freuen sich (von links): Marion Albrecht-Groot (Rotary), ehrenamtliche Mitarbeiterin Mignon Braun, Renate Janßen-Niemann (Rotary), Susanne Leiting (Volksbank), Mitarbeiterin Hanna Graalfs, Almuth Ratjen und Yvonne Ambrosy (beide Verein Menschenkinder) und Geschäftsführerin Christina Haartje-Graalfs.

den Unterrichtsplan, aber was ist mit den Kindergartenkindern?“ Bei „Menschenkinder – Verein für Inklusion“ sei in den vergangenen zwei Jahren der Gedanke gereift, den Kleinen etwas Gedrucktes an die Hand zu geben, um Erkenntnisse aus dem Ladenbesuch zu vertiefen. „Wie sich diese Idee nun zum

Unverpackt-Buch entwickelt hat, ist unheimlich klasse“, sagt Yvonne Ambrosy, stellvertretende Vorsitzende des Vereins.

## Gestaltet von Reiberg

Das Ergebnis: Der Künstler und Grafiker Andreas Reiberg hat eine bunte vierteilige Dar-

stellung des Unverpackt-Ladens geschaffen, in dessen Zentrum Aike steht, der vom Namen her genauso gut ein Mädchen wie auch ein Junge sein könnte. Aike liegt dem Buch als kleine Holzfigur bei. Mit dieser können Kinder ins Einkaufsrollenspiel starten – und in das liebevoll gestaltete

Wimmelbild, in dem sich so viel verbirgt.

„An der Idee des Unverpackt-Ladens hing ja immer auch der Bildungsgedanke dran“, erklärt Haartje-Graalfs. Umweltbildung durch ein alternatives Konsummodell ist eines der Ziele des Vereins und der gemeinnützigen gGmbH.

Das kunterbunte Altarbuch „Unverpackt“ bietet dadurch, dass es aufgeklappt liegen, wie eine alte Kinderpost stehen oder mit dem Kind auf dem Schoß auch gehalten werden kann, viel Barrierefreiheit. Aike kann Warensortimente ansteuern, sie mit Müsli, Reis oder Nudeln aus Mamas Küche selbst bestücken oder mit Obst-Memory-Karten Besorgungen machen. Ein Klappentext zum Vorlesen hilft beim Verständnis dafür, warum hier zum Beispiel Süßigkeiten mit einer Zange aus dem Glas geholt werden.

## Kleine Auflage zum Start

Die Finanzierung haben der Verein Menschenkinder, die Volksbank Jever und der Rotary-Club Jever-Jeverland ermöglicht. Das Buch ist zunächst in einer Auflage von 270 Exemplaren erschienen und kann jederzeit nachgedruckt werden. Für eine Schutzgebühr von fünf Euro gibt der Unverpackt-Laden das Buch samt Figur ab.